

SBF AG



**SBF AG**

**Zaucheweg 4**

**04316 Leipzig**

**Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2016  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2016**

---

Sehr geehrte Aktionäre der SBF AG,

das 1. Halbjahr 2016 der SBF AG war geprägt von weiteren einschneidenden Maßnahmen zur Sanierung und Restrukturierung der SBF-Gruppe, welche bereits im 2. Halbjahr des vergangenen Jahres vorbereitet wurden und nun sukzessive umgesetzt wurden bzw. werden.

Im Einzelnen waren dies auf Seiten der SBF AG:

**1. Operative Restrukturierung:**

- Schließung des Standorts Grünwald,
- Verlegung des operativen Geschäftsbetriebs nach Leipzig,
- Reduzierung der Mitarbeiterzahl auf 1 Person.

**2. Finanzielle Restrukturierung:**

- Kapitalherabsetzung mit anschließender erfolgreicher Kapitalerhöhung,
- Neuordnung des Aktionärskreises im Zuge der Kapitalerhöhung,
- Neubesetzung des Aufsichtsrats,
- vorzeitige Rückzahlung der Wandelanleihe,
- Rückführung kurzfristiger Darlehen,
- konsequente Reduzierung der Verschuldung,
- nachhaltige Sicherung der Liquidität.

Auf Seiten der Tochtergesellschaft SBF Spezialleuchten GmbH waren dies:

**1. Operative Restrukturierung:**

- Steigerung der Produktivität,
- Umsetzung konsequentes Kostensenkungsprogramm,
- Reduzierung des Personals im Verwaltungsbereich.

**2. Finanzielle Restrukturierung:**

- Verbesserung des Ratings durch intensive Kommunikation mit Finanzinstituten,
- Erweiterung der Rahmenbedingungen bei Banken,
- Vorbereitung von Langfristfinanzierungen für mögliche produktionsorientierte Investitionen,
- nachhaltige Sicherung der Liquidität,
- Umsetzung Factoring.

Diese Maßnahmen sind Folge einer stringenten Umsetzung der neuen Geschäftspolitik der SBF-Gruppe mit dem Ziel, diese insgesamt auf ein nachhaltig wirtschaftlich profitables Fundament zu stellen.

Das Ergebnis der SBF AG war im 1. Halbjahr daher maßgeblich geprägt durch die genannten Restrukturierungsmaßnahmen und damit erwartungsgemäß unbefriedigend; bedingt war dies insbesondere durch hohe Aufwendungen für zwei Hauptversammlungen, die Erstellung des Wertpapierprospekts für die Kapitalerhöhung, hohe Rechts- und Beratungskosten sowie die Belastung durch das Personal in Grünwald aus dem I. Quartal 2016. Letztlich wurde daher das 1. Halbjahr 2016 mit einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 715.864 abgeschlossen.

Für das 2. Halbjahr 2016 fällt die Prognose für die SBF AG deutlich besser aus, da die oben genannten Faktoren größtenteils entfallen werden.

Auf Seiten der SBF Spezialleuchten GmbH konnten durch die konsequente Verfolgung der Geschäftsführung hin zu einer nachhaltig ertragsorientierten Geschäftspolitik bereits erste erfreuliche Erfolge erzielt werden. Die SBF Spezialleuchten GmbH schloss das 1. Halbjahr 2016 mit einem Überschuss in Höhe von EUR 610.665 ab. Ziel der SBF Spezialleuchten GmbH bleibt es weiterhin, das Gesamtjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss abzuschließen. Diesem Ziel ordnet sich auch im 2. Halbjahr alles unter.

Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionäre der SBF AG, möchte ich mich persönlich sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie der Unternehmensgruppe und der neuen Geschäftsleitung Ihr Vertrauen schenken.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die SBF-Gruppe nach diesem Jahr der Restrukturierung und der weiteren Verfolgung einer soliden und kontinuierlichen Geschäftspolitik zukünftig ihren Platz als mittelständisch ausgerichtete Unternehmensgruppe am Markt gefunden haben wird.

Leipzig, den 10. August 2016

gez. Rudolf Witt  
- Vorstand –

**SBF AG, München**  
**Bilanz zum 30. Juni 2016**

<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	972	1.382		
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.149	17.466		
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.054.044	7.054.044		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	549.893	53.496		
2. sonstige Vermögensgegenstände	192	1.818		
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten, Postgiro	4.451.650	295.175		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20.099	186.149		
	<hr/>	<hr/>		
	12.084.999	7.609.530	<hr/>	<hr/>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
			12.084.999	7.609.530

**SBF AG, München**  
**Gewinn – und Verlustrechnung zum 30. Juni 2016**

	1.1.- 30.06.2016	1.1.-30.06.2015
	Euro	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	114.235	165.394
2. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-163.727	-224.134
b.) Soziale Abgaben	-10.225	-18.197
3. Abschreibungen		
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.280	-2.749
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-357.743	-354.226
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.790	447
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-297.604	-239.114
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-715.554	-672.579
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
10. sonstige Steuern	-310	-362
11. Jahresfehlbetrag	-715.864	-672.941

## Informationen zum Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2016

### I. Allgemeine Angaben

Die SBF AG (vormals Corona Equity Partner AG) mit Sitz in Grünwald, hat ihre Geschäftsanschrift in dem Zaucheweg 4, 04316 Leipzig und ist beim Registergericht München (HRB 176114) eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Juni 2010 an der Bayerischen Börse in München im Börsensegment m:access gehandelt.

Die Geschäftstätigkeit der SBF AG umfasst die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Decken- und Beleuchtungssystemen für Fahrzeuge im Außen- und Innenbereich sowie die damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen, Unternehmensverträge abschließen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Der Zwischenbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 ist gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB nach den Grundsätzen des Going Concern aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von §267 Abs. 1 HGB.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nicht von einem Abschlussprüfer geprüft.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 (2) und 275 (2) HGB.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch für den vorliegenden Halbjahresabschluss unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibung vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu €150,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von über €150 netto bis € 1.000 netto wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet; der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren in Höhe von jeweils 20% aufgelöst. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung des Postens wird die Durchbrechung des Grundsatzes der Einzelbewertung als zulässig erachtet.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert worden. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt der Ansatz des niedrigeren beizulegenden Wertes.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bank- und Kassenguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet. Der Ansatz erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Finanzanlagen

Die Position setzt sich aus folgenden Vermögenswerten zusammen:

SBF Spezialleuchten GmbH (100%)	EUR	6.526.000,00
Leuchten Manufactur seit 1862 in S.A. GmbH (100%)	EUR	1,00
SBF Verwaltungs GmbH (100%)	EUR	528.042,85

Über das Vermögen der Leuchten Manufactur seit 1862 in SA GmbH ist durch Beschluss des Amtsgerichts Leipzig vom 01.10.2014 das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 549.893,20 enthalten.

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### 3. Eigenkapital

##### 3.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. EUR 7.843.580,00 (Im Vorjahr EUR 27.956.215,00) ist eingeteilt in 7.843.580 Stückaktien.

Durch Beschlussfassung auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 22.01.2016 wurde das Grundkapital im ersten Schritt nach § 237 Abs. 3 Nr. 1 AktG mittels Einziehung von 5 Aktien auf 27.956.210 Stückaktien zu je EUR 1 herabgesetzt. In einem zweiten Schritt wurde festgelegt, dass die 27.956.210 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals i.H.v. EUR 1 je Stückaktie im Verhältnis 1:10 zusammengelegt werden. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 24.02.2016.

Des Weiteren wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung am 22.01.2016 die anschließende Kapitalerhöhung durch Ausgabe von maximal 5.591.242 neuen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 pro Aktie beschlossen. Insgesamt wurden 5.047.959 neue Stückaktien jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 platziert. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 25.05.2016.

##### 3.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft belief sich im Vorjahr auf EUR 2.495.591,71. Der durch die am 22.01.2016 beschlossene erste Maßnahme freiwerdende Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 5,00 wurde gemäß § 237 Abs. 5 Akt G in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im weiteren Lauf des Geschäftsjahres durch das Agio aus der Ausgabe neuer Aktien um EUR 504.795,90 auf EUR 3.000.392,61.

##### 3.3 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29.09.2019 gegen Bareinlage um insgesamt bis zu EUR 13.312.483,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. (Genehmigtes Kapital 2014/I) Das Genehmigte Kapital 2014/I beträgt nach der teilweisen Ausschöpfung noch EUR 11.981.235,00.

##### 3.4 Wandelschuldverschreibung

Auf der Grundlage der Ermächtigung des Aufsichtsrats hat der Vorstand am 30.01.2014 beschlossen, eine mit 6% p.a. verzinsten Wandelanleihe mit einer Laufzeit von zwei Jahren im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 6.051.129,00 eingeteilt in bis zu 6.051.129 Teilschuldverschreibungen jeweils im Nennwert von EUR 1,00 zu begeben. Bis zum Stichtag wurden 3.741.662 Wandelanleihen (im Vorjahr 3.741.662) ausgegeben.

Mit Beschluss der Gläubigerversammlung am 23.12.2015 wurde die Laufzeit bis zum 30.09.2016 verlängert. Die Zinsen ab Quartal IV/2015 sind nun mit dem ersten Werktag nach dem Ende der neuen Laufzeit der Wandelanleihe fällig. Die Anleihegläubiger verzichten vorübergehend bis einschließlich 30.06.2016 auf Kündigungsrechte gemäß Ziffer 3.2.1 der Anleihebedingungen.

Die SBF AG hat am 30.05.2016 ihre 6% Wandelanleihe 2014/2016 gemäß Ziffer 3.4.2 der Anleihebedingungen (die „Anleihebedingungen“) mittels unwiderrufliche Bekanntmachung an die Anleihegläubiger gemäß Ziffer 14 der Anleihebedingungen sämtliche noch ausstehende 6% Teilschuldverschreibungen, d.h. insgesamt im Gesamtnennbetrag von EUR 3.741.662,00 zum 4. Juli 2016 gekündigt.

#### **4. Verbindlichkeiten**

Alle in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind nicht besichert.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren nach §275 Absatz 2 HGB gegliedert.

Sonstige betriebliche Erträge entstanden vorwiegend im Zusammenhang mit der Weiterbelastung von verauslagten Aufwendungen für Beteiligungsunternehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden überwiegend durch Rechts- und Beratungskosten und Kosten für die Kapitalbeschaffung.

#### **V. Sonstige Angaben**

##### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich zwei Mitarbeiter.

##### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Gesellschaft hat zum Stichtag folgende wesentliche Verpflichtungen:  
Schuldbeitritt zum Sale and Lease back Vertrag 247684 (Scheine 1 bis 3) zwischen Siemens Finance & Leasing GmbH und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von TEUR 197 sowie Bürgschaften zu drei Kreditverträgen zwischen der AKF Bank GmbH & Co.KG und der SBF Spezialleuchten GmbH über eine Gesamtsumme von TEUR 1.223.

Des Weiteren haftet die Gesellschaft für alle Verbindlichkeiten der SBF Spezialleuchten GmbH aus dem Darlehensvertrag mit der Elber GmbH vom 26.11.2015 über EUR 1.600.000,00.

##### **Organe im Berichtsjahr waren:**

###### **Vorstand**

- Rudolf Witt, Diplom-Betriebswirt (FH), Regensburg

###### **Aufsichtsrat**

- Alain Luchsinger, Rechtsanwalt, CH-Zürich  
(Vorsitzender bis 22.01.2016)
- Christian Bretthauer, Dipl. Mathematiker und Geschäftsführer der Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg  
(Vorsitzender ab dem 22.01.2016; stv. Vorsitzender bis zum 22.01.2016)
- Dr. Lothar Koniarski, Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer der Elber GmbH, Regensburg  
(stv. Vorsitzender ab 22.01.2016)



- Sven-Roger von Schilling, Diplom-Betriebswirt, MBA und Geschäftsführer der svb Capital Partners GmbH, Hofheim a. Ts. (bis 22.01.2016)
- Thies Eggers, Wirtschaftsprüfer, München (seit 22.01.2016)

### **Anteilsbesitz**

Die Elber GmbH, Regensburg, war zu Beginn des Berichtszeitraums zu mehr als 25% und zum Ende des Berichtszeitraums zu mehr als 50% an der SBF AG beteiligt.

Weitere Angaben zum Anteilsbesitz der SBF AG unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 3 HGB.

Leipzig, den 10. August 2016

gez. Rudolf Witt  
Vorstand